

RUHRNACHRICHTEN 27.4.90



Instituts-Leiter Prof. Detlef Müller-Böling (M.) stellte die neuen bifego-Direktoriumsmitglieder Dr. Heinz Klandt (2.v.r.) und Albert Eiskirch (r.) vor. Dabei auch der stellvertretende Instituts-Vorsitzende Dr. Heinz-Theo Fürtjes (l.) und Gründungsmitglied Helmut Graf (2.v.l.). Foto: Menne

Institut „bifego“ blickt auf fünf erfolgreiche erste Jahre zurück

Gründungsforscher sind gefragt

(stm) Auf fünf erfolgreiche Jahre kann das Betriebswirtschaftliche Institut für empirische Gründungs- und Organisationsforschung, kurz „bifego“, unter Leitung des designierten Universitäts-Rektors Prof. Dr. Detlef Müller-Böling zurückblicken. Forschung, Aus- und Weiterbildung und Wissenschaftsförderung sind die drei „Standbeine“ des Instituts, das heute drei festangestellte Mitarbeiter und einen Jahresumsatz von 350 000 Mark hat.

Auf der Jubiläums-Mitgliederversammlung am Donnerstag gab Instituts-Direktor Müller-Böling, der am Montag die Stelle als Uni-Rektor antritt,

die Erweiterung des Instituts-Direktoriums bekannt: Wissenschaftlicher Geschäftsführer wird Dr. Heinz Klandt, kaufmännischer Geschäftsführer Albert Eiskirch.

Sieben Mitglieder gründeten das bifego am 8. Januar 1985 – heute sind 37 Einzelpersonen und Unternehmen dabei. Diese Entwicklung freut den zukünftigen Uni-Rektor besonders, da der Grundgedanke seines Instituts die Verbindung zwischen Universität und Wirtschaft ist. „Am Anfang mußten wir uns Gedanken über Projekte machen – inzwischen werden wir von verschiedensten Seiten gefragt, werden Ideen an uns herangetragen,“ beschreibt Mül-

ler-Böling die positive Entwicklung.

Einmalig in Deutschland ist die Gründungsforschung, die das Institut betreibt. Zur Zeit untersucht das Institut auf Initiative der Kreishandwerkerschaft unter dem Titel „Handwerk 2000“ die Einflüsse des Strukturwandels im Ruhrgebiet auf das Handwerk.

Gründerseminare im Technologiezentrum Dresden und ein Gründer- und Unternehmergebiet sind geplant.